

INFORMATIONSBRIEF DER HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

UNESCO-BRIEF



unesco

Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

AUSGABE 03/2023 (JULI-SEPTEMBER)

RÜCKBLICK

SACHVERSTÄNDIGENBEIRAT FÜR DAS UNESCO-WELTERBE ALTSTADT WISMAR

Am 15. Mai fand die erste diesjährige Sitzung des Sachverständigenbeirates für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar im Zeughaus statt. Ein großes Thema waren erneuerbare Energien und Photovoltaik-Anlagen in der Altstadt. Anlass war ein Prüfauftrag der Bürgerschaft an die Verwaltung, die zulässige Anzahl von Solaranlagen im Wismarer Welterbe-Gebiet zu erhöhen und insbesondere die Regelung zum Schutz der Aussicht von touristisch besuchten Kirchtürmen auf ihre Unabdingbarkeit zu prüfen. Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) hat der Bundesgesetzgeber das übergeordnete Interesse am Ausbau der erneuerbaren Energien festgeschrieben. Die Verwaltung schlägt zum Klimaschutz vor, Photovoltaik perspektivisch als effiziente Gemeinschaftsanlage der Bürger auf geeigneten Flächen außerhalb des Welterbe-Gebietes zu installieren und in der Bauleitplanung Festsetzungen zu Solarenergieanlagen zu berücksichtigen. Die Gestaltungssatzung als örtliche Bauvorschrift könnte dahingehend angepasst werden, dass nach Einzelfallprüfung geeignete denkmalverträgliche Produkte wie Solar-Dachziegel und Solar-Dachbahnen zum Einsatz kommen könnten. Als zweites großes Fachthema wurde der Bahnhofsvorplatz vorgestellt, für dessen Freiflächenplanung ein Bürgerbeteiligungsverfahren zur Durchführung kam.

NEUER HANSAKAI MIT FREITREPPE IN STRALSUND

Im Juli wurde der neue Hansakai freigegeben. Die Vision des Wandels der Nördlichen Hafensinsel vom Handelshafen zum lebendigen Anziehungspunkt mit besonderem Erlebnis- und Aufenthaltscharakter ist einen großen Schritt vorangekommen. Das Gesamtprojekt bestand aus der Sanierung der Kaikante auf 200 Metern Länge, der Umgestaltung von ca. 9.000 qm Freifläche sowie der Erneuerung von Versorgungsleitungen, Starkstromanlagen und Beleuchtung.



Ein besonderes Highlight ist die 200 Meter lange Freitreppe entlang der Kaikante, die zum Entspannen und Genießen der Aussicht über den Strelasund einlädt. Zudem symbolisiert ein in den Boden eingelassenes Lichtspiel einen Heringsschwarm. In den nächsten Monaten kommen noch zwei Trafostationen u.a. als Voraussetzung für die Versorgung von Schiffen mit Landstrom sowie zwei neue Gittermasten, die sich in das Beleuchtungskonzept der Nördlichen Hafensinsel integrieren. Die Kosten für die Sanierung des Hansakai in Höhe von ca. 11,5 Mio. Euro wurden aus dem Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus finanziert. Die Finanzierung setzt sich aus Finanzhilfen des Bundes in Höhe von ca. 10,35 Mio. Euro und einem Eigenanteil der Hansestadt Stralsund in Höhe von ca. 1,15 Mio. Euro zusammen.



HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN BESUCHT WISMAR

Vom 13. bis 16. Juli weilten 22 Mitglieder der Historischen Gesellschaft Bremen in Wismar, um von hier aus die historischen Stätten in Gadebusch, Rehna und Schwerin zu erkunden. Im Mittelpunkt des Besuches stand die Führung durch das Welt-Erbe-Haus und die Altstadt von Wismar. Hier war insbesondere die Sanierung des Gebäudes und die Panorama-Tapete des Welt-Erbe-Hauses von Interesse sowie die Entwicklung von St. Marien mit dem Film Bruno Backstein, St. Georgen mit der Aussichtsplattform und die permanenten Arbeiten an der Kirche St. Nikolai.

ZEUGNISAUSGABE FÜR TISCHLER-AZUBIS IM WELT-ERBE-HAUS

Der UNESCO-Welterbestatus von Wismar und Stralsund gründet in hohem Maße auf dem traditionellen Handwerk, das bei der Sanierung und Restaurierung vieler Bauten Anwendung findet. Insofern ist die

Beschäftigung mit historischen Gebäuden in moderner Nutzung ein Thema, das das StadtDenkmal lebendig hält und gerade für Auszubildende in handwerklichen Berufen spannend ist. Im Juli, zum Ende ihres 2. Lehrjahres, kamen Auszubildende des Berufsschulzentrum Nord der Hansestadt Wismar ins Welt-Erbe-Haus, um sich an einem konkreten Beispiel die Möglichkeiten einer Denkmalsanierung anzusehen. In diesem Rahmen erfolgte auch die Zeugnisausgabe an die sechs jungen Frauen und 24 jungen Männer, die eine Ausbildung als Tischler oder Industrietischler absolvieren.



AKTUELLES



FÖRDERUNG FÜR DAS UMFELD DER MARIENKIRCHE IN STRALSUND

Im Juli erhielt die Hansestadt Stralsund eine Finanzhilfe in Höhe von 1,6 Mio. Euro, vor Ort überreicht von Dr. Rolf Böisinger, Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Die Kosten für die Sanierung des Umfeldes der Marienkirche in Höhe von 2,4 Mio. Euro werden aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus 2022“ finanziert. Die Finanzierung setzt sich aus einer Finanzhilfe des Bundes in Höhe von 1,6 Mio. Euro und einem Eigenanteil der Hansestadt Stralsund in Höhe von 800.000 Euro zusammen. Es ist vorgesehen, im kommenden Jahr das Umfeld der Marienkirche neu zu gestalten und aufzuwerten. Auf die wichtigen Eingänge und Portale der Kirche wird dabei Bezug genommen. Es wird eine umlaufende, barrierefreie Erschließung der Marienkirche geben, hergestellt werden Wegeverbindungen zu den angrenzenden Stadträumen. Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2024 vorgesehen.



LANDESWEITE KUNSTSCHAU IN STRALSUND

Aktuell ist die 33. Landesweite Kunstschau des Künstlerbundes M-V in Stralsund zu sehen. Noch bis zum 8. Oktober stehen zwei besondere Orte im Zeichen der Kunst: die Stralsunder Volkswerft und die Kulturkirche St. Jakobi in der Altstadt. An Orten des Übergangs und des Wandels, genau wie die namensgebende

Kunstaussstellung. BETWIXT AND BETWEEN beschreibt einen Ort des Zwischenzustands und einen Moment des Dazwischen-Seins. Installationen der 50 Künstlerinnen und Künstler aus MV visualisieren genau diesen Zwischenraum. Sie sind einen Dialog mit den Geschichten der bei-den ausgewählten Orte – der Werft und der Kulturkirche – eingegangen und verbinden sie künstlerisch. Allein die für die Ausstellung ausgewählten und gestalteten Räume in der Werft zeigen viele persönliche Bezüge und werden erstmalig für die Kunst genutzt und geöffnet. Auch Arbeiten aus Stralsunds Partnerstädten sind bei der diesjährigen Landeskunstschau dabei.

TERMINE JULI BIS SEPTEMBER 2023

1. JULI, STRALSUND, ALTEFÄHR

Sundschwimmen

11. JULI, STRALSUND

Eröffnung Hansekai

20.-23. JULI, STRALSUND

Wallensteintage

25. JULI-8. AUGUST, STRALSUND, AN DER NIKOLAIKIRCHE

Stralsunder Sommergarten

5. AUGUST, STRALSUND, WERFTGELÄNDE, KULTURKIRCHE ST. NIKOLAI

Eröffnung 33. Landesweite Kunstschau BETWIXT und BETWEEN

12. AUGUST, WISMAR, LÜBSCHER STRASSE, KRÄMERSTRASSE, HINTER DEM RATHAUS, ALTWISMARSTRASSE

Straßenfest „Summer in the City“ gefördert Programm lebendige Innenstädte

17.-20. AUGUST, WISMAR

Schwedenfest

27. AUGUST, STRALSUND

Stralsund Triathlon

31. AUGUST, 1. SEPTEMBER, WISMAR, ST.-GEORGEN-KIRCHE

18. Internationaler Kongress Backsteinbaukunst

1.-3. SEPTEMBER, STRALSUND

Schilltage

10. SEPTEMBER, STRALSUND UND WISMAR

Tag des offenen Denkmals „Talent Monument“



HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Amt für Kultur, Welterbe
und Medien
Ossenreyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 25 23 16
Email: sbehrendt@stralsund.de



KONTAKT: Norbert Huschner
Stabsstelle Welterbe,
Welterbemanager
Lübsche Straße 23
23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03
Email: nhuschner@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de